

SM30 – Rollen und Berechtigungsobjekte

In älteren SAP-Versionen war es nicht gestattet, Berechtigungsobjekte in Kunden-Namensräumen zu definieren, in unserem Fall im Namensraum **/TFTO/**.

Deshalb wurden früher im SM30-Add-on die Berechtigungs-Prüfungen mithilfe von Rollen durchgeführt, wie z.B. **/TFTO/SM30_GLOB_MAINT**. Die Zuweisung dieser Rolle erlaubt es dem Anwender, die globalen SM30-Einstellungen zu pflegen.

In den neueren SAP-Versionen können Berechtigungsobjekte in einem Kunden-Namensraum definiert werden. Deshalb sind für das SM30-Add-on und die dazugehörigen Programme folgende Berechtigungsobjekte definiert worden:

Ber.Objekt	Klasse	Kurzbeschreibung
/TFTO/S3AU	AAAB	SM30 - Berechtigungen auf Satzebene
/TFTO/S3GL	AAAB	SM30 - Globale Einstellungen
/TFTO/S3EX	AAAB	SM30 – Extra-Berechtigung

Dieser Mechanismus ergänzt die Verwendung von Rollen, die weiterhin gültig ist. Beide Mechanismen können gleichzeitig angewendet werden, sogar für denselben SAP Anwender.

Um den Zusammenhang zwischen Rollen und Berechtigungsobjekten zu verstehen, kann folgende tabellarische Aufstellung hilfreich sein:

Rolle	Ber.Objekt	Akt.Feld	Aktiv.
/TFTO/SM30_AUTH_MAINT	/TFTO/S3AU	ACTVT	23
/TFTO/SM30_AUTH_DISPL	/TFTO/S3AU	ACTVT	03
/TFTO/SM30_GLOB_MAINT	/TFTO/S3GL	ACTVT	23
/TFTO/SM30_GLOB_DISPL	/TFTO/S3GL	ACTVT	03
/TFTO/SM30_AUTH_EXTRA	/TFTO/S3EX	ACTVT	03

Wie zu sehen ist, kann ein bestimmtes Berechtigungsobjekt mehrere Rollen repräsentieren, in Abhängigkeit vom Aktivitäts-Feld.